



Die Workshop-Reihe zum Leitbild der Stadt Pirmasens ist nun erfolgreich abgeschlossen. Da Transparenz für uns von großer Bedeutung ist, finden Sie nachfolgend die Ergebnisse des Workshops „Wirtschaftliche Lebensqualität“, der am 13. November 2024 im Forum Alte Post stattfand.

Die während des Workshops erarbeiteten Inhalte wurden originalgetreu und unverändert von den Arbeitswänden digitalisiert.

Die Ergebnisse der Bürgerbefragung zur „Wirtschaftlichen Lebensqualität“ dienten als Ausgangspunkt und halfen dabei, zentrale Handlungsfelder zu identifizieren.

Dank des großen Engagements der Bürger konnten wertvolle Impulse gesammelt werden, die eine wichtige Grundlage für die Erstellung des Leitbildes bilden.

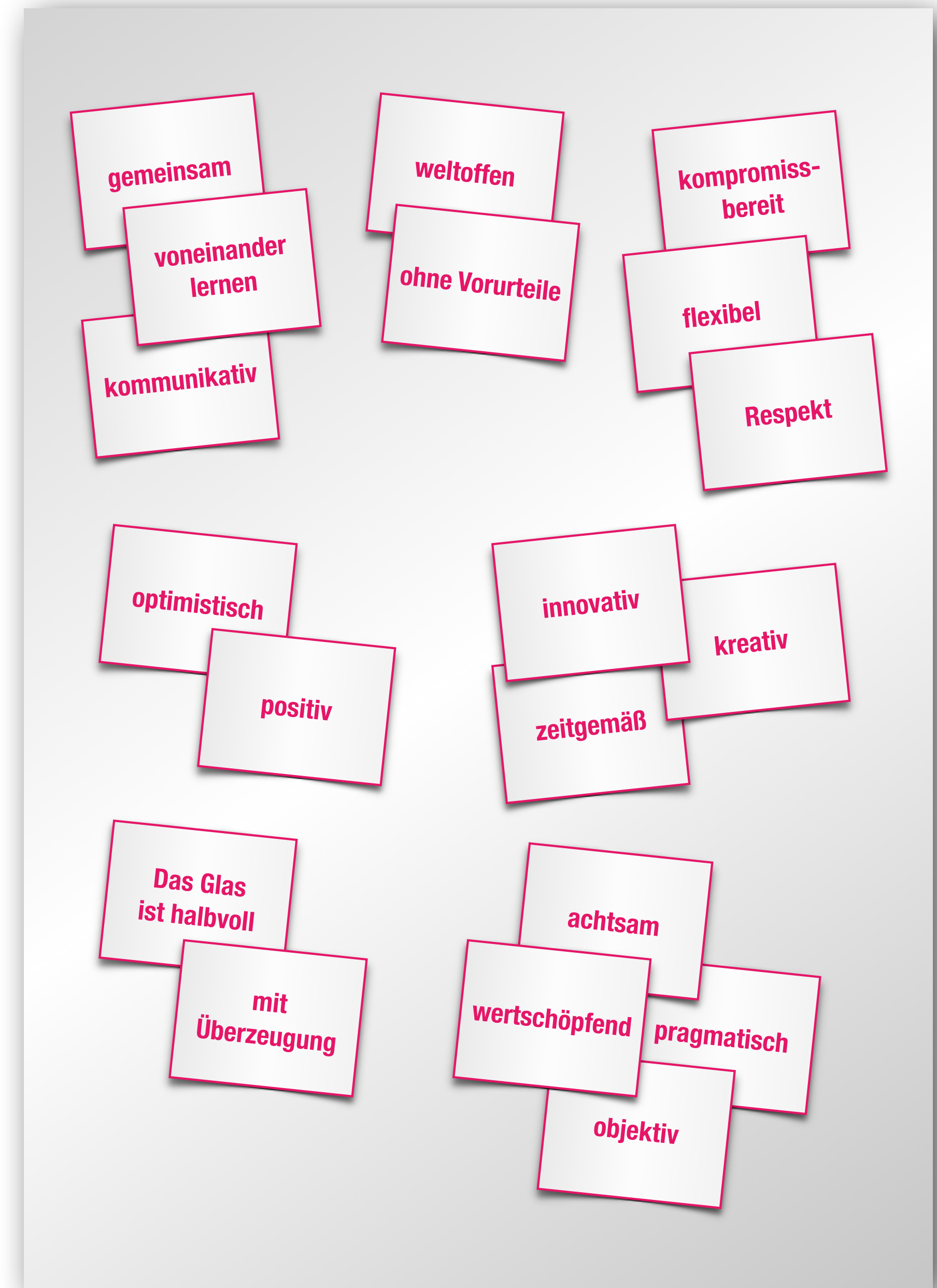
**DEINE MEINUNG.
DEINE STADT.
DEINE ZUKUNFT.**

LEITBILD- WORKSHOP

WIRTSCHAFTLICHE LEBENSQUALITÄT

Zu Beginn des Workshops wurden
alle Teilnehmer gefragt:

Mit welcher **Haltung** und welchen
Werten wollen Sie die Zukunft
unserer Stadt gestalten?

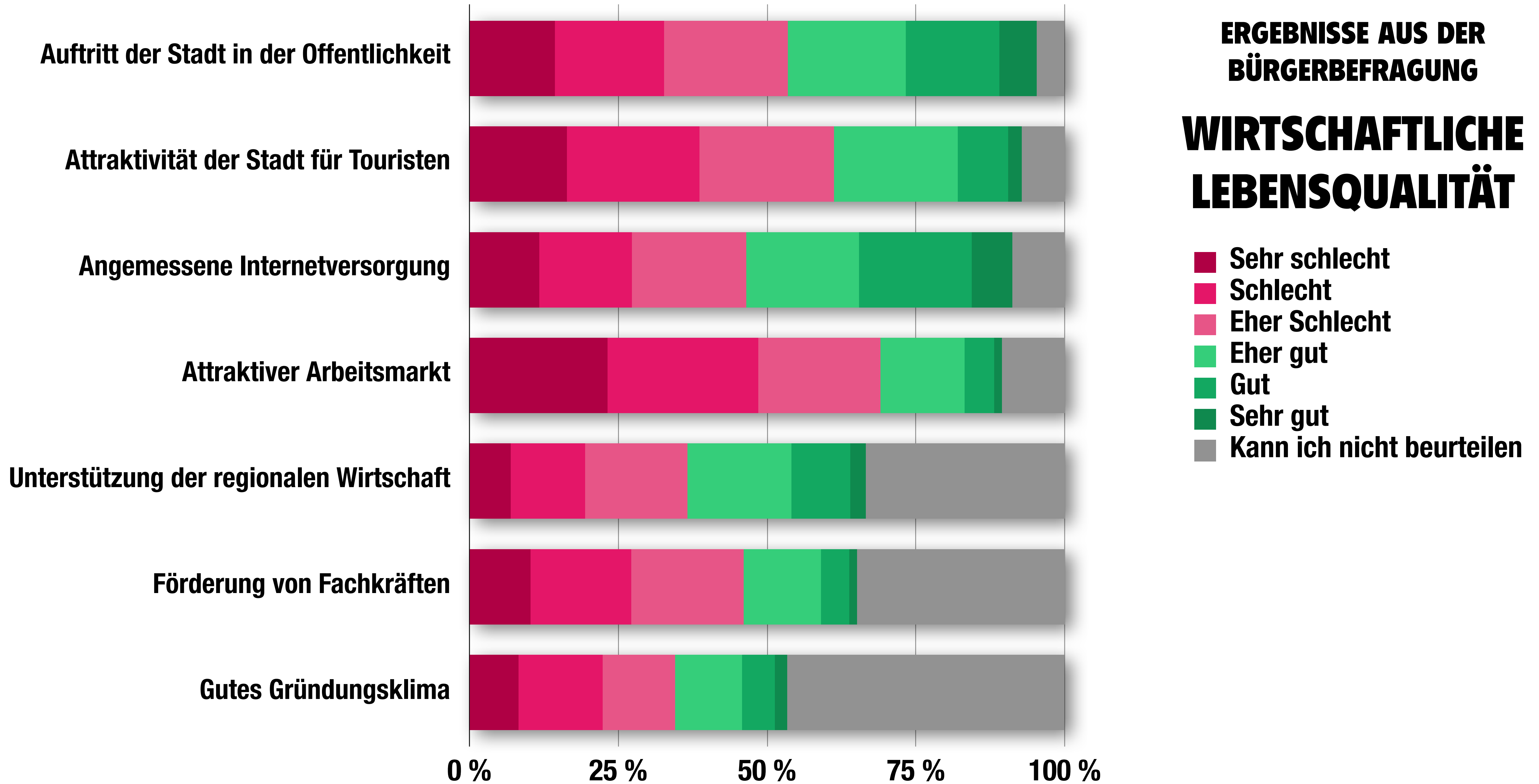


A close-up photograph of two business professionals in suits reviewing architectural blueprints on a table. One person is holding a pen over the plans. The background is a blurred office environment with windows. The text 'WIRTSCHAFTLICHE LEBENSQUALITÄT' is overlaid in large, bold, white letters across the center of the image.

WIRTSCHAFTLICHE LEBENSQUALITÄT

**ERGEBNISSE AUS DER
BÜRGERBEFRAGUNG**

**WIRTSCHAFTLICHE
LEBENSQUALITÄT**



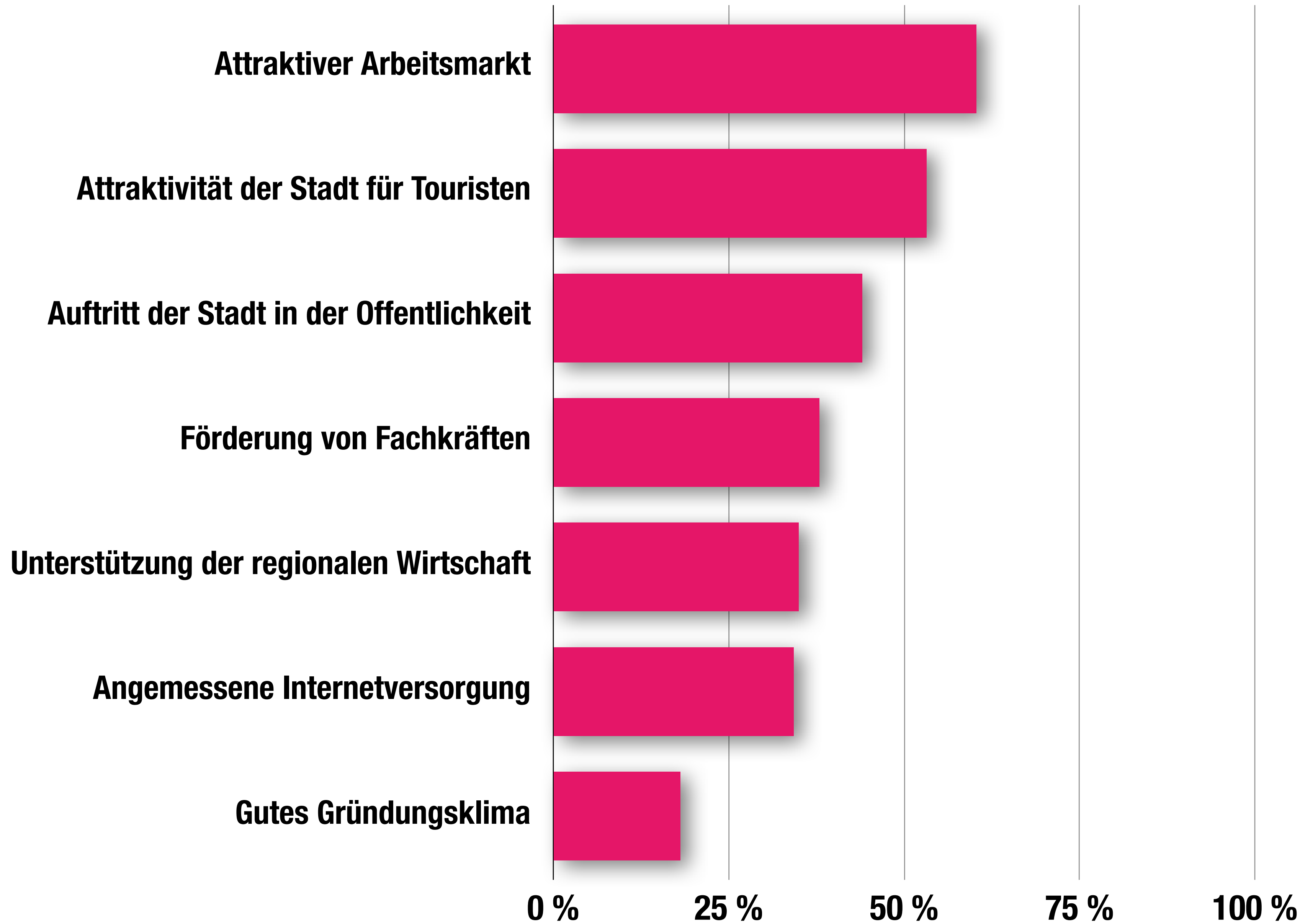
- Sehr schlecht
- Schlecht
- Eher Schlecht
- Eher gut
- Gut
- Sehr gut
- Kann ich nicht beurteilen

Beantwortet: 1.802

**ERGEBNISSE AUS DER
BÜRGERBEFRAGUNG**

**WIRTSCHAFTLICHE
LEBENSQUALITÄT**

**WO BESTEHT DRINGENDER
HANDLUNGSBEDARF?**



Beantwortet: 1.802

ATTRAKTIVER ARBEITSMARKT

Arbeitsmarkt und Jobangebote

- Zu wenige attraktive Arbeitsplätze, gerade für Hoch-/ Geringqualifizierte, kaum Optionen für junge Studierende.
- Die geringe Auswahl an Ausbildungsplätzen außerhalb des Handwerks und das Fehlen innovativer Unternehmen und großer Firmen begrenzen die Jobmöglichkeiten.

Pendeln und Gehälter

- Viele Bürger pendeln in größere Städte, da das Lohnniveau in Pirmasens sehr niedrig ist
- Ohne New-Work-Ansätze und attraktive Arbeitsbedingungen wird es schwierig sein, langfristig Fachkräfte zu gewinnen.

Unternehmensansiedlung und Standortförderung

- Mehr Flächen für Industrieansiedlungen, um große Firmen und Produktionen anzulocken. Eine gezielte Förderung von Neuansiedlungen könnte den Wirtschaftsstandorts stärken..

Verkehrsanbindung und Infrastruktur

- Eine bessere Anbindung an Autobahnen und benachbarte Zentren durch den ÖPNV sowie eine stärkere Digitalisierung des Standorts könnten die Attraktivität von Pirmasens für Unternehmen und Arbeitnehmer erhöhen.

Qualifizierung und Betreuung

- Es besteht ein Missverhältnis zwischen qualifizierten Arbeitskräften und Personen ohne ausreichende Schul- und Berufsausbildung. Mehr Ausbildungs- und Betreuungsangebote sowie ein sozial betreuter dritter Arbeitsmarkt könnten zur Entwicklung der Arbeitskräfte beitragen.

ATTRAKTIVITÄT DER STADT FÜR TOURISTEN

Stärkung des Tourismus

- Der Tourismus sollte durch Werbung generell, Events, Initiativen und gezielte Angebote angekurbelt werden.
- Die Stadt könnte ihre Attraktionen besser verknüpfen und das Potenzial als "Tor zum Pfälzerwald" stärker hervorheben.
- Es fehlt an Alleinstellungsmerkmalen und touristischen Super-Attraktionen.

Verbesserung der Sichtbarkeit und Erreichbarkeit touristischer Angebote

- Eine zentrale Tourist-Information mit besserer Erreichbarkeit und längeren Öffnungszeiten in der Innenstadt, verstärkte Werbung und eine umfassende Website, auf der alle Angebote zugänglich sind, könnten die touristische Präsenz verbessern.
- Zudem sollten Feste und Veranstaltungen stärker beworben werden, um mehr Menschen zu erreichen.

Positionierung als Outdoor- und Naturstadt

- Pirmasens könnte seine Lage am Pfälzerwald nutzen, um sich als Stadt der Natur und Outdoor-Erlebnisse zu etablieren, z. B. mit Geschäften für Outdoor-Bedarf und Angeboten in der Natur.

AUFTRITT DER STADT IN DER ÖFFENTLICHKEIT

Neues & modernes Stadtbild etablieren

- Das Image der "Schuhstadt" ist nicht mehr zukunftsfähig; es braucht eine breitere Positionierung, die Pirmasens als attraktiven Standort für Unternehmen, Wissenschaft und Tourismus zeigt. Es ist wichtig, mit Mut ein neues Selbstbild & moderne Konzepte zu entwickeln.

Gezielte Außendarstellung

- Der Ruf der Stadt leidet oft unter medialer Darstellung.
- Mehr internationale Vermarktung und der Einsatz digitaler Kanäle könnten helfen, ein authentisches und positives Bild der Stadt zu vermitteln.
- Wissenschaftliche und innovative Kompetenzen der Stadt sollten stärker betont werden.

Attraktivität für Investoren und Besucher

- Um Pirmasens für Investoren und Touristen interessanter zu machen, sollte die Stadt gezielt ihre Nähe zum Pfälzerwald, niedrigere Lebenshaltungskosten und kurze Wege ohne Stau hervorheben.

- Werbung für regionale Erzeugnisse, eine breitere Außendarstellung der touristischen Angebote könnten dazu beitragen, die Attraktivität nach außen zu erhöhen.

Regionale Besonderheiten und Vorzüge sichtbar machen

- Mehr Werbung für die Region und ihre Einzigartigkeit, z. B. als Basis für Übernachtungen und als Tor zum Pfälzerwald. Die Stadt könnte sich als Basis für Outdoor-Erlebnisse und kulturelle Vielfalt positionieren, wobei auf pfälzische Klischees in der Kommunikation verzichtet werden sollte.

FÖRDERUNG VON FACHKRÄFTEN

Mangel an gut bezahlten Stellen und Perspektiven

- Es gibt zu wenige gut bezahlte Arbeitsplätze und Angebote für junge Akademiker im Umkreis.
- Die Förderung von Fachkräften sowie Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind unzureichend.

Fachkräftebindung und -gewinnung

- Maßnahmen zur Bindung und Gewinnung von Fachkräften müssen intensiviert werden, inklusive besserer Vernetzung mit Unternehmen, Förderung von Weiterbildungs- und Umschulungsangeboten sowie Erleichterung der Wohnungssuche.

Bildungs- und Ausbildungsförderung

- Die Bildung und Ausbildung, insbesondere für Jugendliche und ausländische Mitbürger, muss gestärkt werden.
- Die Hochschule verliert zudem an Bedeutung, was eine Gefahr für die Ausbildung zukünftiger Fachkräfte darstellt.

Wertschätzung und Unterstützung

- Fachkräfte erwarten mehr Wertschätzung und Unterstützung seitens der Unternehmen, einschließlich sozialer und gesellschaftlicher Integration.

ERGEBNISSE AUS DER BÜRGERBEFRAGUNG WIRTSCHAFTLICHE LEBENSQUALITÄT WO BESTEHT DRINGENDER HANDLUNGSBEDARF?

UNTERSTÜTZUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFT

Mangelnde Unterstützung und Förderung für lokale Unternehmen

- Langjährig ansässige und kleine Betriebe fühlen sich übersehen und erhalten wenig Unterstützung.
- Hohe Mieten und hohe Gewerbesteuer belasten lokale Unternehmen und führen zu Abwanderung.

Bürokratie und Verwaltungsprozesse

- Hohe Bürokratie und lange Wartezeiten bei Antragsbearbeitungen erschweren Investitionen.
- Notwendigkeit für Bürokratieabbau und digitalisierte, schnellere Verwaltung.

Infrastruktur und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

- Fehlende Kaufkraft und hohe Energiepreise beeinträchtigen die wirtschaftliche Lage und Neuinvestitionen.
- Mangelnde Transparenz und Informationen zu verfügbaren Angeboten und Projekten.

Kommunikation und Zusammenarbeit

- Mehr Dialog mit Unternehmen erforderlich, um Bedürfnisse besser zu verstehen.
- Notwendigkeit zur Förderung von Corporate Social Responsibility (CSR) bei ortsansässigen Firmen.

ANGEMESSENE INTERNETVERSORGUNG

Ungenügende Internetversorgung

- Schnelles Internet und Glasfaserausbau sind in vielen Stadtteilen und Vororten unzureichend.
- Dringender Bedarf an flächendeckender, leistungsstarker Internetversorgung
- Mobiles Arbeiten ist nicht möglich.

Fehlende öffentliche WLAN-Angebote

- Kaum öffentliche WLAN-Hotspots verfügbar, was den Zugang für Bewohner und Besucher einschränkt.

Mangelnde Kommunikation über Ausbaufortschritte

- Keine ausreichende Information und Transparenz zum Stand des Internetausbaus in den Medien.

GUTES GRÜNDUNGSKLIMA

Bedarf an Gründeroffensive

- Der Gründergeist in der Stadt ist kaum spürbar.
- Es besteht der Bedarf, die attraktiven Lebenshaltungskosten und bezahlbaren Wohn- und Büroräume gezielt zur Förderung von Startups und Firmengründungen zu nutzen.

Unterstützung für Existenzgründer

- Existenzgründer benötigen mehr Unterstützung und finanzielle Anreize, insbesondere für lokale und communityorientierte Geschäftsideen.
- Die Einführung von Subventionen für Neugründungen könnte Gründungswilligen helfen.

Bürokratische Hürden abbauen

- Strenge gesetzliche und bürokratische Anforderungen behindern Gründungen und die regionale Wirtschaft.
- Bürokratie sollte im Verhältnis zu den Bedürfnissen von Gründern stehen und nicht hinderlich wirken.

Infrastruktur für Innovation und Startups

- Es mangelt an Ideenfabriken und Starthilfen, wie sie in anderen Städten bereits vorhanden sind.
- Ein Modell, das Wohnen und Gewerbe auf einer geförderten Fläche kombiniert, könnte Gründern den Einstieg erleichtern.

Mangelnde Transparenz über Unterstützungsmaßnahmen

- Informationen über bestehende Förderungen und Initiativen für Gründer sind nicht ausreichend oder nicht bekannt.

ERGEBNISSE AUS DER BÜRGERBEFRAGUNG WIRTSCHAFTLICHE LEBENSQUALITÄT

WO BESTEHT DRINGENDER HANDLUNGSBEDARF?

Um fundierte Ergebnisse für das Leitbild zu erarbeiten, setzten wir auf ein methodisches Vorgehen, das den Teilnehmern unterschiedliche Perspektiven eröffnete. In kleinen Gruppen tauschten sie sich intensiv aus, entwickelten vielfältige Ansätze und dokumentierten

diese in den passenden Farben ihrer jeweiligen Rolle. Diese strukturierte Herangehensweise verband kreative Visionen, praxisnahe Lösungen und eine kritische Auseinandersetzung. Die Ergebnisse bilden eine wertvolle Grundlage für die Weiterentwicklung des Leitbildes.

TRÄUMER

Die Teilnehmer schlüpfen zuerst in die Rolle des Träumers. Sie sollten sich vorstellen, dass für die Zukunft von Pirmasens alles möglich ist und dadurch die Potenziale der Stadt erkennen. Dabei ganz wichtig: Der Träumer denkt immer groß!

MACHER

Danach versetzten sich die Teilnehmer in die Rolle des Machers hinein, der sich darauf konzentrierte, wie sich die erträumten Ziele in die Realität umsetzen lassen. Der Fokus lag auf konkreten Maßnahmen.

KRITIKER

Abschließend betrachteten die Teilnehmer die Ergebnisse als Kritiker. Sie analysierten Risiken und Schwächen, erkannten aber auch Chancen und positive Aspekte, die weiter gestärkt werden können. Diese Reflexion führte zu einer konstruktiven Bewertung der Ansätze.



Work-Life-Balance-Stadt

„Da will ich hin“-Stadt

PR

Einflussnahme

Weiterbildungszentrum aufbauen & zentrale Anlaufstelle rund um Bildung

Co-Working-Fabrik

„Schöne“ Stadt

Fachkräfte durch Wohn- & WB-Angebote anlocken

Wohnen und Arbeit in kurzen Wegen

Bedarfsangepasster Wohnraum: Preis - Größe - Lage

E-Bike Parkplätze

Ausreichend Kindergartenplätze - Spätdienst Kita

Achtsame Arbeitszeiten

Personalkosten

Flächendeckendes Internet + kostenlos (Internet im Wald)

Rückfahren der Ladenöffnungszeiten

ÖPNV-Netz ausbauen auch für Umland + angepasste Preise

Finanzierung

Sport-Angebote

Nachfrage

Kultur

Arbeitgeber finanziert Jahreskarten für Sport

Umsetzungsdauer

Café-Angebote für Aufenthalte Arbeit + Freizeit

„Aktiv-Räume“ für Jugendliche & andere (ohne Konsumpflicht)

Raum/Räumlichkeiten sind vorhanden

Stadt der Spezialisten

Förderung diverser/ vielfältiger Arbeitskräfte

Pirmasens als Gründer*innen-Stadt

Flächendeckendes Internet

Vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Attraktive Löhne

Pirmasens als Wissenschaftsstandort für Klima- und Umweltschutz (Modellstadt)

Pirmasens als grüne Waldstadt

Öffentlichen Nahverkehr stärken

ÖPNV Stadt-Land verbessern

PS Stadt + Land Zentraler Standort für erneuerbare Energien (Wind, Solar, E-Technik)

Positionierung als Outdoor-Naturstadt

Tourismus stärken Radwege, Zeltplatz (attraktiv), Stellplätze für Camper, Attraktive Orte bewerben

Pirmasens als Dienstleistungsstadt optimieren z. B. Öffnungszeiten indiv. Einzelhandels

Viel individueller Einzelhandel → attraktive Innenstadt

Handwerk-Stadt

Pirmasens als Atelier-Stadt Kunst + Kultur



Alle weiteren Informationen finden Sie auf:

pirmasens.de/leitbild